

Anlage 2 zum Beteiligungsbericht der Stadt Heidenau für das Wirtschaftsjahr 2011

Zweckverband Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden

Sitz:	An der Kreuzkirche 6 01067 Dresden
Mitglied seit:	1993
Vertreter der Stadt Heidenau:	Bürgermeister Herr Michael Jacobs
Stimmrecht in der Verbandsversammlung (entspricht Anteil an Stimmrechten)	2 von 96 Stimmen 2,083 %
	33 Verbandsmitglieder

Wert der Beteiligung nach der Eigenkapitalmethode

bis Ende 2010:

Zweckverband mit kameralem Haushaltswesen ohne bestimmbares Vermögen:

Erinnerungswert = 1 EUR

ab Anfang 2011

Der Zweckverband SKSD hat sein Haushaltswesen ab dem 01.01.2011 auf die Buchführung nach dem Eigenbetriebsrecht umgestellt. Das in der Bilanz des Zweckverbandes ausgewiesene Eigenkapital zum Bilanzstichtag 31.12.2011 ist mit dem Anteil der Gemeinde in der kommunalen Vermögensrechnung der Gemeinde dann zu aktivieren.

Für die Bildung der Beteiligungsquoten liegt der Umlageschlüssel zugrunde (Berechnung nach Anzahl der Beschäftigten per 30. Juni des Vorjahres). Dass dieser Maßstab jährlich schwankende prozentuale Anteile am Eigenkapital bedingt, ist sachgerecht und widerspricht nicht den Vorschriften. Die Aufteilung wird vom SKSD selbst vorgenommen, sodass alle Mitgliedskommunen des Zweckverbandes den gleichen Aufteilungsmaßstab anwenden.

	SKSD	Heidenau
Beschäftigte zum 30. Juni des Vorjahres (2010)	16.281	152
Beteiligungsquote	0,934%	
Bilanz SKSD zum	01.01.2011	31.12.2011
	EUR	EUR
Eigenkapital	180.302,50	185.449,42
Anteil Stadt Heidenau	1.683,31	1.731,36
Saldo zum Vorjahr		1.730,36



ZUARBEIT ZUM BETEILIGUNGSBERICHT 2011

**SÄCHSISCHES KOMMUNALES
STUDIENINSTITUT DRESDEN**

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht des Sächsischen Kommunalen Studieninstitutes Dresden 2011	3
Jahresrückblick 2011: Schwerpunkte der Arbeit des SKSD	
A. Gremienarbeit auf Landes- und Bundesebene	3
B. Lehrgänge.....	4
C. Seminare	5
D. Sonderformate	5
E. Service.....	5
F. Geschäftsstelle.....	5
Beteiligungsübersicht	
A. Allgemeine Angaben.....	6
B. Aufgaben und Zweck	6
C. Rechtsform	6
D. Mitglieder und Organe.....	7
Beteiligung Stadt Heidenau 2011	8

Abkürzungsverzeichnis

A I	Angestelltenlehrgang I
A II	Angestelltenlehrgang II
DbU	Dienstbegleitende Unterweisung
VFA	Verwaltungsfachangestellte
VFW	Verwaltungsfachwirte
FABük	Fachangestellte für Bürokommunikation
AdA	Ausbildung der Ausbilder
QuadaF	Qualifizierung der ausbildenden Fachkräfte
KommBB	Kommunale/r Bilanzbuchhalter/-in
BBiG	Berufsbildungsgesetz
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement

Lagebericht des Sächsischen Kommunalen Studieninstitutes Dresden 2011

Ab dem Wirtschaftsjahr 2011 finden auf das SKSD, gemäß Beschluss der Verbandsversammlung vom 2. November 2009, die für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften Anwendung.

Die Vermögens- Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden ist solide. **Durch die deutliche Überschreitung des geplanten Haushaltsansatzes der Umsatzerlöse konnte der geplante Jahresfehlbetrag abgewendet und ein Jahresüberschuss von 5.146,92 EUR erwirtschaftet werden.**

Die Teilnehmer- und Veranstaltungszahlen zeigen in allen Bereichen einen anhaltenden und der allgemeinen Entwicklung entgegenlaufenden positiven Trend.

Jahresrückblick 2011: Schwerpunkte der Arbeit des SKSD

A. Gremienarbeit auf Landes- und Bundesebene

- Geschäftsführung des Bundesverbandes der Verwaltungsschulen und Studieninstitute: Bundesweite Bündelung der Anliegen kommunaler Aus- und Fortbildung
- Vorsitz in der AG „Zukunft der Ausbildung“ des Bundesverbandes
- Vorsitz im KGSt-Arbeitskreis für Kommunale Fortbildung: Vor- und Nachbereitung der Tagung
- Vorsitz im Berufsbildungsausschuss Sachsen: Vertretung der Interessen der Kommunen bei Gestaltung von Lehrplänen und Prüfungsordnungen nach BBiG
- Teilnahme mit Vortrag am verdi-Symposium zur Aufstiegsfortbildung
- Mitwirkung in der AG Berufswege (Aufstiegsfortbildung) des verdi-Bundesvorstandes als einzige sächsische Vertretung
- verwaltende und durchführende Prüfungsausschüsse für gemeinsame Aufgaben:
 - Verwaltungsfachangestellte/r,
 - Fachangestellte/r für Bürokommunikation,
 - Verwaltungsfachwirt/-in,
 - Kommunale/r Bilanzbuchhalter/-in,
 - Qualifizierung der ausbildenden Fachkräfte und Ausbildung der Ausbilder
- Mitgliedschaft und Teilnahme an den Sitzungen bei der Landesdirektion Leipzig – jetzt Sachsen - (zuständigen Stelle),
- persönlicher Einsatz für Belange der Lehrgangsteilnehmer des SKSD und generell kommunaler Interessen

- Arbeitsgemeinschaften der KGSt – Mitwirkung in der „AG Kennzahlen“: Entwicklung und Weiterführung von Kennzahlen und Evaluationsparametern

B. Lehrgänge

Ausbildungsbereich

- Organisation von 2 Eignungstests für zukünftige Auszubildende
- weitere Optimierung des Modells der Dienstbegleitenden Unterweisung ab dem ersten Ausbildungsjahr zur besseren Unterstützung der ausbildenden Verwaltungen
- Durchführung von dezentralen Ausbildertreffen als Basis für den Wissens- und Erfahrungsaustausch mit den Ausbildern vor Ort und zur Unterstützung der ausbildenden Behörden bei der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Ausbildung
- Organisation der Einsichtnahme in die Zwischenprüfungsklausuren für die Auszubildenden des zweiten Ausbildungsjahres
- aktive Mitarbeit und Entwicklung der Berufe Fachangestellte für Bürokommunikation und Verwaltungsfachangestellte in der bundesweit in Fragen der Aus- und Fortbildung im öffentlichen Dienst führenden Arbeitsgruppe „Zukunft der Ausbildung“
- kontinuierliche Weiterentwicklung der DbU-Lehrpläne
- als Mitveranstalter Vorbereitung des 5. Kommunalen Ausbildungskongresses im Mai 2012 in Wittenberg

Fortbildungsbereich

- Weiterführung der Kooperation mit der Steinbeis-Hochschule Berlin zum Angebot von Bachelor- und Master-Studiengängen
- Durchführung eines Dozentenworkshops mit einem auf dem Gebiet der Unterrichtsmethodik bundesweit führenden Dozenten sowie einer Dozentschulung für neue Dozenten
- Vergabe des Titels „Kommunalwirt/in“ als Bezeichnung für die erfolgreich bestandene Angestelltenprüfung II und des Titels „Kommunalfachangestellte/r“ als Bezeichnung für die erfolgreich bestandene Angestelltenprüfung I
- Unterrichtung der Kommunalen Doppik in den Angestelltenlehrgängen II (erstmalige Prüfung Winter 2011/2012)
- umfassende Werbung um neue Dozenten, Führen von Vorstellungsgesprächen

C. Seminare

- ca. 40 zusätzliche Seminare auf Grund Wunschäußerungen der Kommunen sowie politischer Ereignisse (besonders im Bereich Personal und Personalräte)
- neue Angebote zur Entgelt- und Reisekostenabrechnung
- Erweiterung des Seminarangebots im Bereich SGB II
- Aufnahme Spezialseminare zur HOAI
- deutlich mehr Teilnehmende (> 300) als 2010, Erhöhung TN-Tage >600, sehr hohe Anmeldungen bes. im Personalbereich
- 2011 wurde der automatische Newsletter (SKSD-Mitteilungen) aktiviert
- viele Anmeldungen auf Grund individueller Rundmails

D. Sonderformate

- Coaching und Beratung für Führungskräfte wurde weiter ausgebaut und gefestigt (Aufnahme in Personalkonzepte)
- erstmalig wurde ein eigenes Jahresprogramm für Bürgermeister erstellt (Chefausgabe)

E. Service

- gut besuchter SKSD-Infotag im Januar, der über neue Themen und Angebote informiert
- zahlreiche spezielle Informationsveranstaltungen, so zu den verschiedenen Angestelltenlehrgängen und zum neuen Programm 2012
- erhöhte tel. Kundenbetreuung (sehr viele Anrufe mit Fragen und Anregungen)
- Versand des SKSD-Programms bereichsweise als Themenmappen (PDF) in digitaler Form am Anfang des Jahres an die Kommunen

F. Geschäftsstelle

- die Veranstaltungssoftware wird um ein Modul zum automatischen Versand von E-Mails erweitert, wodurch die Angebote noch zielgenauer an die Interessenten verschickt werden können

- es wird eine weitere Etage mit Veranstaltungsräumen angemietet (6. Etage Schulgasse 2)
- zur weiteren Verbesserung der Qualität wird mit einem Zertifizierungsprozess begonnen
- die Auszubildende beendet erfolgreich ihre Ausbildung und wird unbefristet als Sachbearbeiterin Organisation eingestellt
- eine Mitarbeiterin nimmt eine Mutter-Kind-Kur in Anspruch

Beteiligungsübersicht

A. Allgemeine Angaben

Anschrift	Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden An der Kreuzkirche 6 01067 Dresden
Telefon	0351 43835-12
Telefax	0351 43835-13
E-Mail	post@sksd.de
URL	www.sksd.de

B. Aufgaben und Zweck

Dem Sächsischen Kommunalen Studieninstitut Dresden obliegt die Aus- und Fortbildung der Beschäftigten der Verbandsmitglieder einschließlich der Abnahme der Prüfungen sowie die Vertretung der Kommunen in Fachgremien der Aus- und Weiterbildung.

Das SKSD unterstützt die Verwaltungen in Landkreisen, Gemeinden, Zweckverbänden, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen und privaten Rechts in Fragen der Personal- und Organisationsentwicklung durch Beratung in personalwirtschaftlicher Hinsicht sowie durch Konzeption und Durchführung von Bildungsveranstaltungen.

Das SKSD konzipiert entsprechend der jeweils aktuellen Entwicklungen für die Kommunen entsprechende Schulungsangebote. Es werden permanent neue Themen und Arbeitsformen zur Erweiterung des Angebotsspektrums entwickelt.

C. Rechtsform

Das Sächsische Kommunale Studieninstitut Dresden ist als Zweckverband eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sitz des Zweckverbandes ist Dresden.

D. Mitglieder und Organe

Organe des Zweckverbandes Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden sind

- Verbandsversammlung
- Verbandsvorsitzender
- Verwaltungsrat

Verbandsversammlung

Jedes Mitglied des Zweckverbandes hat eine Stimme, Mitglieder mit mehr als 100 Beschäftigten haben zwei Stimmen, mit mehr als 200 Beschäftigten drei Stimmen, mit mehr als 500 Beschäftigten haben fünf Stimmen, mit mehr als 1.000 Beschäftigten zehn und mehr als 5.000 Beschäftigten zwanzig Stimmen.

Mitglieder des Zweckverbandes zum 31.12.2011 sind

Landkreise	Bautzen, Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Städte	Bautzen, Coswig, Dresden, Görlitz, Großenhain, Großröhrsdorf, Heidenau, Hoyerswerda, Kamenz, Löbau, Lommatzsch, Niesky, Radeberg, Radeburg, Rothenburg/O. L., Seiffhennersdorf, Weißwasser
Gemeinden	Arnsdorf, Dürrröhrsdorf-Dittersbach, Großnaundorf, Großpostwitz, Ketzerbachtal, Klipphausen, Markersdorf, Mittelherwigsdorf, Rietzen
Verwaltungsverbände	Am Klosterwasser Weißer Schöps/Neiße Kommunaler Versorgungsverband Sachsen Abwasserzweckverband Weißer Schöps
Verbandsvorsitzende	Helma Orosz, Oberbürgermeisterin Landeshauptstadt Dresden
1. stellv. Vorsitzender	Gerhard Lemm, Oberbürgermeister Stadt Radeberg
2. stellv. Vorsitzender	Arndt Steinbach, Landrat Landkreis Meißen
Verwaltungsrat	Vorsitzende: Helma Orosz, Oberbürgermeisterin Landeshauptstadt Dresden, Mitglieder: Gerhard Lemm, Oberbürgermeister Stadt Radeberg Roland Dantz, Oberbürgermeister Stadt Kamenz Lutz Grübler, Bürgermeister Gemeinde Ketzerbachtal Winfried Lehmann, Bürgermeister Landeshauptstadt Dresden Steffen Skora, Oberbürgermeister Stadt Hoyerswerda Ulrich Zimmermann, Beigeordneter Landkreis Meißen
Geschäftsführerin	Gesine Wilke

Beteiligung Stadt Heidenau 2011

Eigenkapital SKSD zum 31.12.2011	185.449,42 EUR
Anteil Nennkapital	0,934%
Beteiligungsquote	1.731,36 EUR
Anteil Stimmrecht	2,083 %
Stimmen	2
Umlage	1.193,36 EUR

Der Zweckverband Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden erhebt gemäß § 3 Abs. 2 der Haushaltsatzung für 2011 die Umlage pro Verbandsmitglied nach dem Beschäftigtenstand des 30. Juni 2010.

Der Gesamtbetrag von 127.823,00 EUR wird auf die Gesamtzahl der Beschäftigten umgelegt. Grundlage für die Anzahl der Beschäftigten ist die Meldung an das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen, Stand 30. Juni 2010.

Gesamtzahl Beschäftigte aller Mitgliedsverwaltungen (ohne AFG-Beschäftigte und Beschäftigte in Altersteilzeit während der Freistellungsphase)	16.281
Beschäftigte Stadt Heidenau	152

Summe Gewinnabführung	0,00 EUR
Summe Verlustabdeckung	0,00 EUR
Summe aller gewährten sonstigen Vergünstigungen	0,00 EUR
Summe Bürgschaften/Gewährleistungen	0,00 EUR

Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden
Übersicht Mitglieder 2011

Eigenkapital
31.12.2011 185.449,42 EUR

Nr.	Verwaltung	Ort	Beschäftigte	Stimmen	Anteil Stimmrecht	Anteil Eigenkapital	Anteil Eigenkapital
			per 30.06.2010	Anzahl	%	EUR	%
1	Verwaltungsverband	Am Klosterwasser	22	1	1,042	250,59	0,135
2	Gemeinde	Arnsdorf	31	1	1,042	353,11	0,190
3	Landkreis	Bautzen	2.029	10	10,417	23.111,41	12,462
4	Stadt	Bautzen	403	3	3,125	4.590,39	2,475
5	Stadt	Coswig	127	2	2,083	1.446,60	0,780
6	Stadt	Dresden	8.562	20	20,833	97.525,82	52,589
7	Gemeinde	Dürrröhrsdorf-Dittersbach	40	1	1,042	455,62	0,246
8	Stadt	Görlitz	654	5	5,208	7.449,42	4,017
9	Stadt	Großenhain	127	2	2,083	1.446,60	0,780
10	Gemeinde	Großnaundorf	13	1	1,042	148,08	0,080
11	Gemeinde	Großpostwitz	34	1	1,042	387,28	0,209
12	Stadt	Großröhrsdorf	72	1	1,042	820,12	0,442
13	Stadt	Heidenau	152	2	2,083	1.731,36	0,934
14	Stadt	Hoyerswerda	362	3	3,125	4.123,38	2,223
15	Stadt	Kamenz	167	2	2,083	1.902,22	1,026
16	Gemeinde	Ketzerbachtal	35	1	1,042	398,67	0,215
17	Gemeinde	Klipphausen	74	1	1,042	842,90	0,455
18	KVS		100	1	1,042	1.139,05	0,614
19	Stadt	Löbau	153	2	2,083	1.742,75	0,940
20	Stadt	Lommatzsch	27	1	1,042	307,54	0,166
21	Gemeinde	Markersdorf	54	1	1,042	615,09	0,332
22	Landkreis	Meißen	1.219	10	10,417	13.885,07	7,487
23	Gemeinde	Mittelherwigsdorf	41	1	1,042	467,01	0,252
24	Stadt	Niesky	103	2	2,083	1.173,23	0,633
25	Stadt	Radeberg	208	3	3,125	2.369,23	1,278
26	Stadt	Radeburg	52	1	1,042	592,31	0,319
27	Gemeinde	Rietschen	31	1	1,042	353,11	0,190
28	Stadt	Rothenburg (O.L.)	68	1	1,042	774,56	0,418
29	Landkreis	Sächsische Schweiz/Osterzgebirge	1.076	10	10,417	12.256,22	6,609
30	Stadt	Seiffhennersdorf	25	1	1,042	284,76	0,154
31	Abwasserzweckverband	Weißer Schöps	3	1	1,042	34,17	0,018
32	Verwaltungsverband	Weißer Schöps/Neiße	35	1	1,042	398,67	0,215
33	Stadt	Weißwasser	182	2	2,083	2.073,08	1,118
	Summe		16.281	96	100,00	185.449,42	100,00

BILANZ zum 31. Dezember 2011

**Sächsisches Kommunales
Studieninstitut Dresden
Dresden**

AKTIVA	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		11.466,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		39.564,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. fertige Erzeugnisse und Waren		3.441,60
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.188,19	
2. sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 75,00	<u>75,00</u>	61.263,19
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		377.331,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten		632,89
		<hr/>
		493.698,68
		<hr/> <hr/>

BILANZ zum 31. Dezember 2011

**Sächsisches Kommunales
Studieninstitut Dresden
Dresden**

PASSIVA	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gewinnvortrag		180.302,50
II. Jahresüberschuss		5.146,92
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen		50.149,58
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.094,27	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 11.094,27		
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.000,60</u>	12.094,87
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.000,60		
D. Rechnungsabgrenzungsposten		246.004,81
		<hr/>
		493.698,68
		<hr/> <hr/>

Dresden, den 30. April 2012